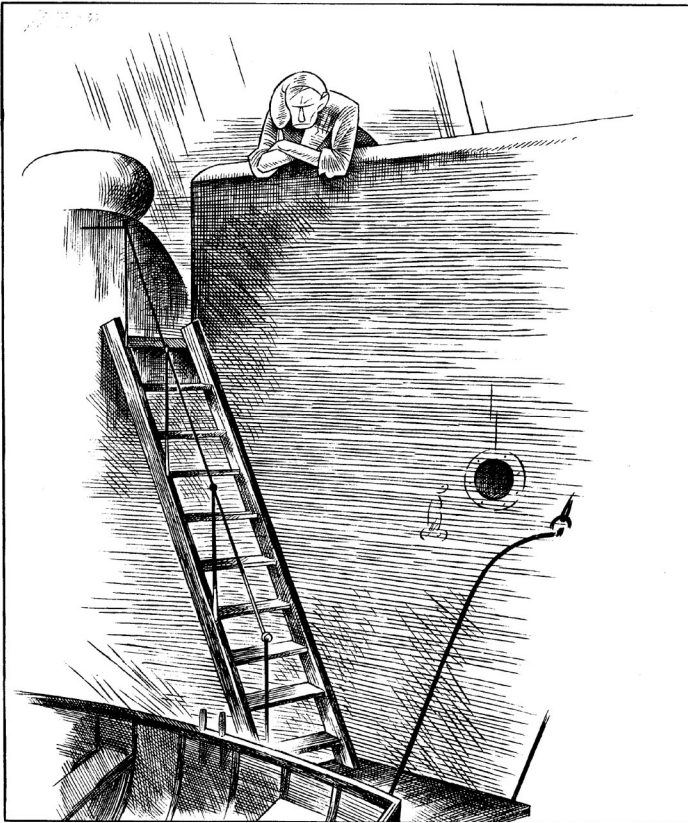


„Ahoi! Der Lotse jeht nich!“



„Ahoi! Der Lotse jeht nich!“ – Manfred Österle (1957)

Ein nachdenklicher, in Gedanken versunkener Mann, steht mit einem gefassten Gesichtsausdruck und verschränkten Armen an der Reling eines größeren Schiffes und blickt auf eine Treppe die zum Beiboot führt. Doch wer ist dieser Mann?

In Bezug auf das Veröffentlichungsdatum, 1957, und den Ausspruch: „Ahoi! Der Lotse jeht nich!“ lässt sich schlussfolgern, dass hier mit Bundeskanzler Konrad Adenauer gemeint ist welcher im bereits genannten Jahr wiedergewählt wurde. Die eher umgangssprachliche Phrase lässt darauf schließen, dass sie vom Volk getroffen wurde und seine Politik wahrscheinlich auf großen Anklang bei den Bürgern traf. Ebenso der Ausruf „Ahoi!“ weist darauf hin. Gründe für diese Zufriedenheit waren die politisch-

ökonomischen Erfolge, die während der Amtsperiode Adenauers erzielt wurden. Man kann sie im Großen und Ganzen auf die Schaffung eines Sozialstaates und das Wirtschaftswunder vereinfachen.

Die Sozialpolitik war einer der wichtigsten Stützpfeiler der neuen Demokratie. Zum einen verbesserte sie die gesellschaftlichen Verhältnisse und förderte somit die Politikzufriedenheit der Bürger, welche sich durch die hohe Wahlbeteiligung (49-61 ca.80%) äußerte.

Zum anderen verhinderte sie damit auch die Radikalisierung des Volkes, welche in der Nachkriegs- und Aufbauzeit eine große Gefahr darstellte, und somit die Entstehung eines zweiten Weimars.

Durch die Verankerung der Freiheitsrechte des Menschen und das Sozialstaatsgebot in der Verfassung wurde die Frage nach sozialer Gerechtigkeit für alle Teile der Bevölkerung besonders aber auch für sozial- und wirtschaftlich Schwache gelöst. Kennzeichnend für diese Entwicklung waren die Einrichtung oder der Wiederaufbau der Sozialversicherung, der Arbeitsvermittlung, der Sozial- und Arbeitsgerichtsbarkeit. Auch das Tarifvertragsgesetz welches die Tarifautonomie für Gewerkschaften und Arbeitgeber festlegte ist ein Merkmal für diese Zeit. Man sieht, dass alle genannten Punkte bis in die heutige Zeit übernommen und lediglich reformiert wurden dadurch lässt sich erkennen, dass dies besonders fortschrittliche Gedanken und Schritte waren, welche die Adenauerpolitik auch heute noch besonders hervorheben.

Ebenso die Behebung der direkten Kriegsschäden sorgte für großen Anklang beim Volk. Die Kriegsopferversorgung sorgte für die Wiedereingliederung und den gesetzlichen Schutz von

Schwerbeschädigten. Auch das Lastenausgleichsgetz legte die Unterstützung für die vom Krieg erheblich geschädigten Personen fest in dem Gelder von Unbeschädigten auf jene umgezweigt wurden.

Auch die Rentenreform, die Erhöhung der Rente um 60% und die Angliederung an die Lohnentwicklung, und der Generationsvertrag sollte den neu aufgebauten Lebensstandard sichern und sorgte gleichermaßen für die Wiederwahl im September.

Man kann erkennen, dass Adenauers Politik besonders den kleinen Mann ansprach und somit auf großen Zuspruch im Volk traf. Dies wiederum erklärt die klaren Mehrheiten im Bundestag und die besonders lange Amtsperiode von 1949 bis 1963.

Aber auch in wirtschaftlicher Hinsicht wurden große Erfolge erzielt. Das Konzept der Sozialen Marktwirtschaft und der ökonomische Aufschwung waren kennzeichnend für diese Zeit, ebenso die daraus resultierende Vollbeschäftigung, der wachsende Wohlstand und der Wandel zum Industriestaat. Beweisen lässt sich dies an der Entwicklung des Bruttosozialproduktes, jährliches Wachstum um 8%, sowie an der Werbung von Gastarbeitern, da durch die Vollbeschäftigung mittlerweile ein Arbeitermangel entstand und dem Exporterfolgen welche durch die hohe Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Waren erzielt wurden.

In starker Abhängigkeit von den politischen Erfolgen wurde ein Kreislauf in Kraft gesetzt, welcher ein kontinuierliches Wachstum der gesellschaftlichen Entwicklung hervorrief. Von diesem Wachstum abzuleiten ist der Erfolg Adenauers, welcher durch diese Erfolge als schillernde Persönlichkeit in die deutsche Geschichte einging. Allerdings ist zu sagen, dass sowohl in der Karikatur als auch in meinen Ausführungen nur die Rede von den Leistungen einer Person ist, natürlich kann man die Durchsetzungskraft und Entschlossenheit Adenauers als Kanzler nicht leugnen allerdings darf man die Arbeit des Parlamentes und die der ehemaligen Besatzer nicht vergessen, welche von ebenso großer Bedeutung war wie Adenauer selbst.